

Hallo zusammen,

ich (m, 29) bin heute auf das Forum aufmerksam geworden.

Nehme seit knapp 10 Jahren tägl. 1.25 mg Finasterid gegen Haarausfall ein. Seit ca. 5 Jahren schlage ich mich mit einer andauernden Abgeschlagenheit und Antriebslosigkeit rum. Gleichzeitig trat damals eine chronische Verschleimung in den Nasennebenhöhlen auf. Aus diesem Grunde dachte ich, dass diese ständige Müdigkeit von einer chronischen Nasennebenhöhlenentzündung kommen mag.

Nachdem ich mich jedoch einer OP im Krankenhaus unterzogen habe und diverse weitere potentielle Problemquellen wie die Schilddrüse, Lunge, Bronchien, Blutwerte habe überprüfen lassen, steht für mich fest, dass die Langzeiteinnahme von Finasterid die geschilderten Probleme auslösen muss.

Weitere Probleme die vlt. auch auf Nebenwirkungen des Finasterid hindeuten können, sind mein erhöhter systolischer Blutdruck, ständiger Pessimismus (noch vor einigen Jahren immer total gut aufgelegt), müdes Aussehen (Augenringe) und große Konzentrationsschwächen. Probleme mit der Libido habe ich zum Glück noch nicht feststellen können. Wenn ich im Fitnessstudio pumpen war, bin ich teilweise so geschwächt, dass bei mir 2 Tage lang garnichts mehr geht.

Habe ein paar Beiträge andere Nutzer gelesen und scheinbar schlagen sich viele von euch mit ähnlichen Problem rum.

Habe mir jetzt ein Termin beim Hautarzt geben lassen. Dieser ist aber noch einige Wochen hin... Überlege jetzt, zwischenzeitlich einen Selbstversuch zu starten und die Tabletten für 2 Wochen komplett abzusetzen.

Wisst ihr wie schnell der Haarverlust wieder einsetzt?

Haltet ihr es für ratsam, bei meinen Nebenwirkungen auf ein anderes Mittel umzusteigen? Hat jmd. dort schon Erfahrungen gesammelt?

Viele Grüße,

Matthias

---